



Marktbericht

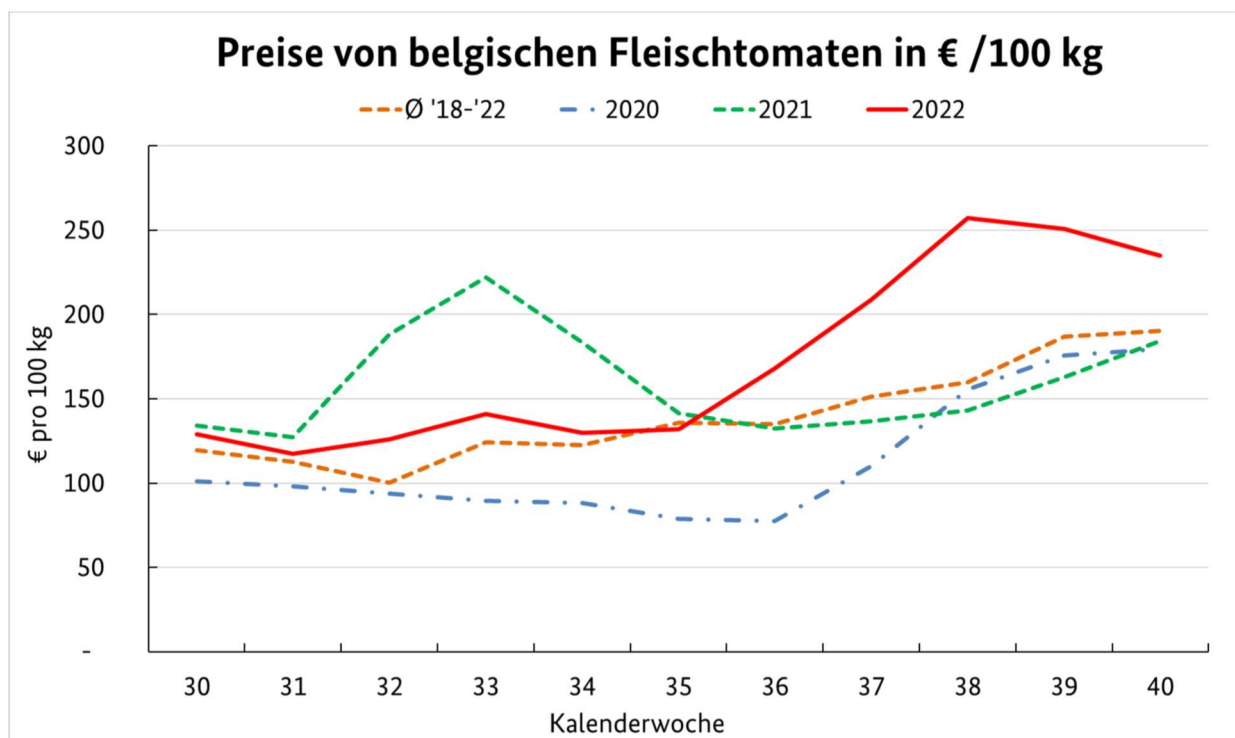
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 40 / 22 vom 12.10.2022 für den Zeitraum 04.10. – 07.10.2022

Tomaten

Eine weiterhin nicht zu üppige Bereitstellung aller Sorten veranlasste die Händler ihre Forderungen oftmals nach oben zu korrigieren, wodurch das gesamte Preisniveau weiter hoch blieb. Einzig runde Typen aus Polen und Benelux verloren etwas an Wert. Bei den Rispentomaten dominierten weiterhin die Niederlande und Belgien vor der Türkei, Erzeugnisse aus Deutschland ergänzten vielerorts. Kirschtomaten kamen ebenso aus Benelux, dem Inland und Italien. Erstere verteuerten sich mengeninduziert zum Teil deutlich. So erlöste in Berlin die beliebte Rote Perle™ aus den Niederlanden bis zu 17,- € je 3,7-kg-Aufmachung. Ebenda realisierten blasse Runde Tomaten aus Polen 8,- bis 10,- € je 6-kg-Karton. Während türkische Varietäten in Köln nicht immer überzeugen konnten, waren sowohl Vertreiber als auch Kunden in Hamburg mit eben diesen zufrieden, da sie im Vergleich zum letzten Jahr an Qualität zulegten und der niederländischen Konkurrenz in nichts nachstanden. Fleischtomaten im klassischen Sinne stellte vornehmlich Belgien, Holland ergänzte nur geringfügig.

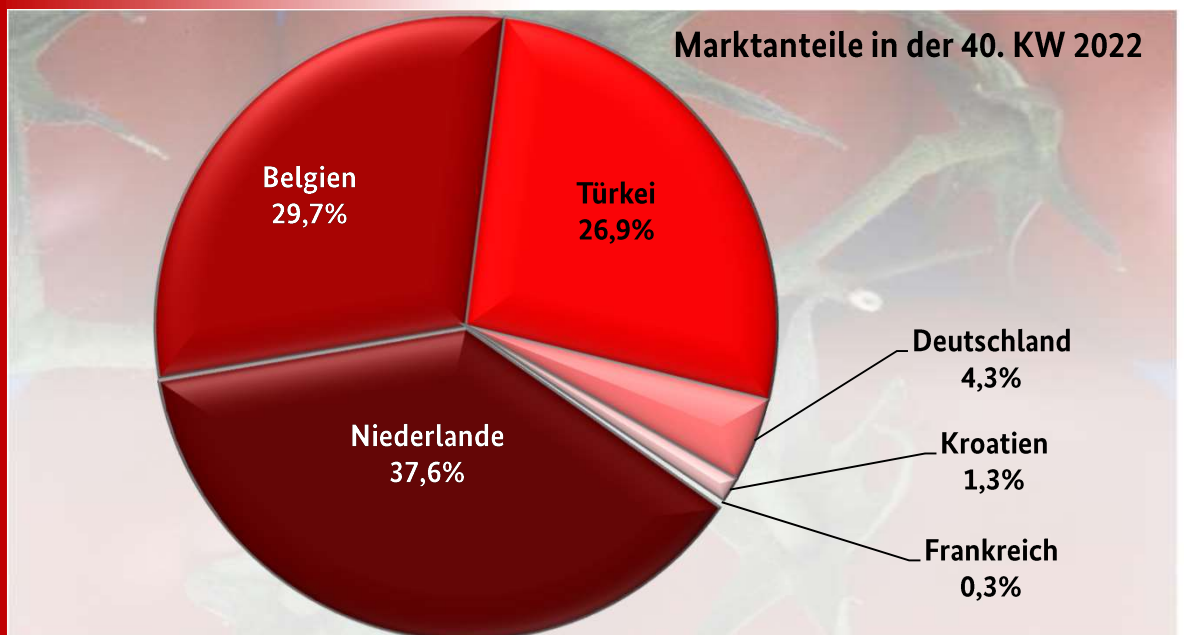
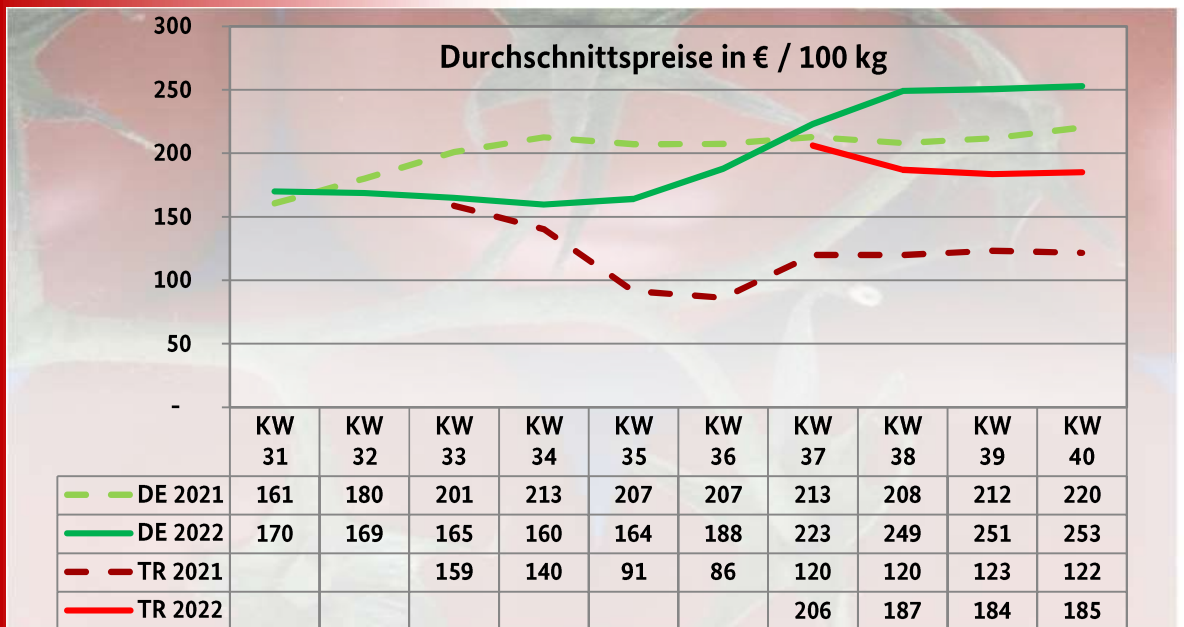
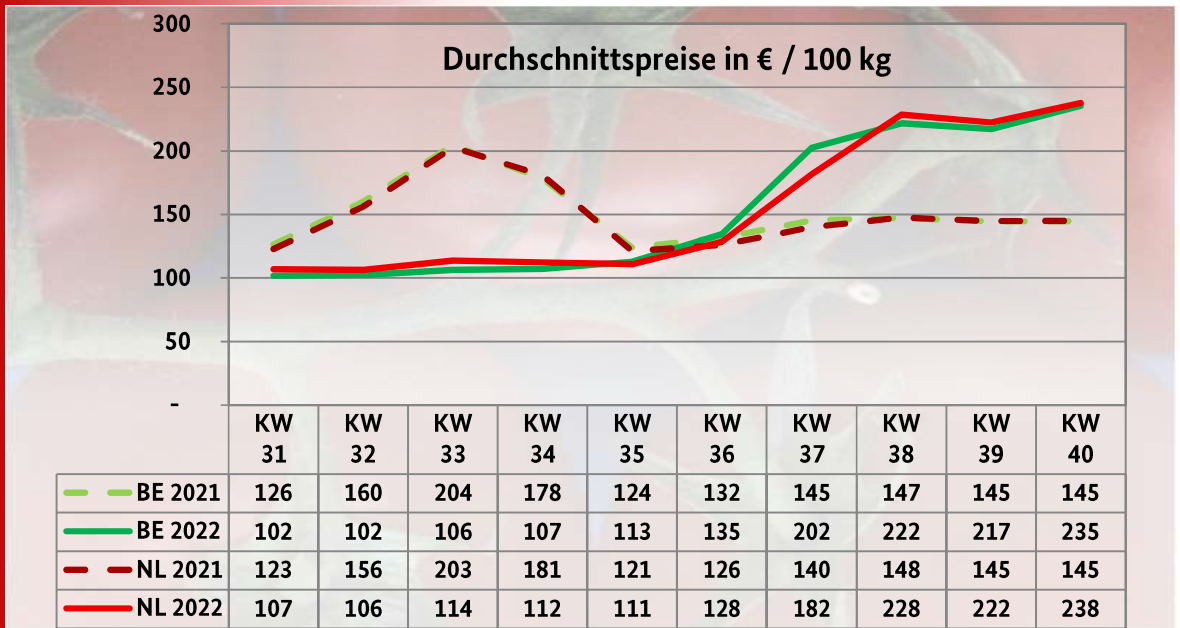


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

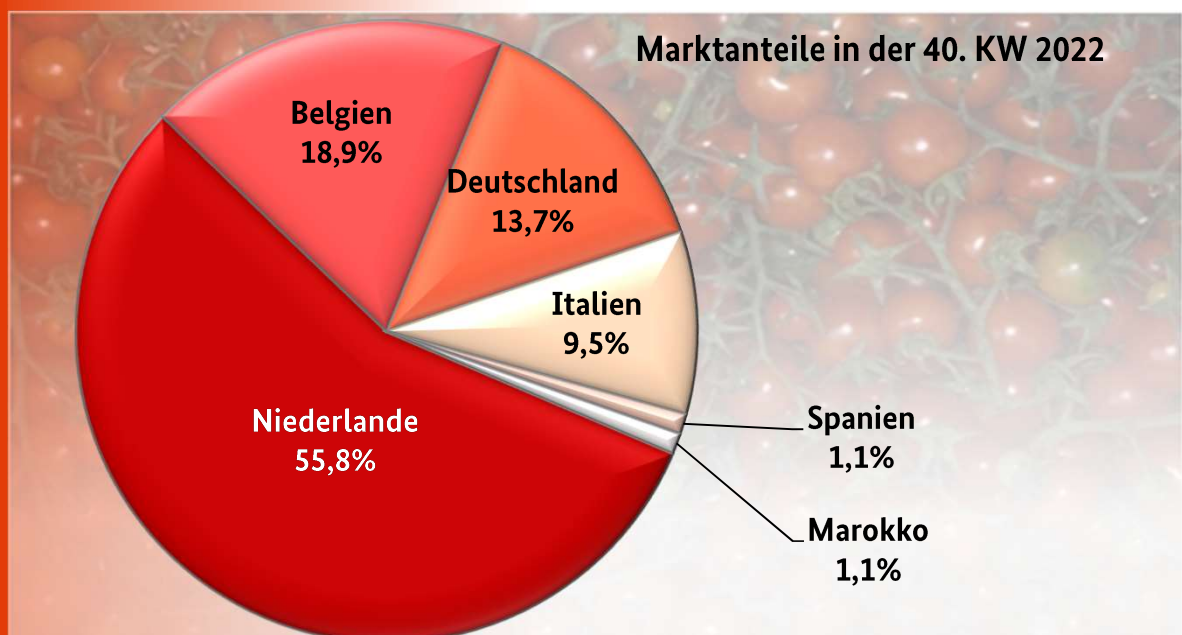
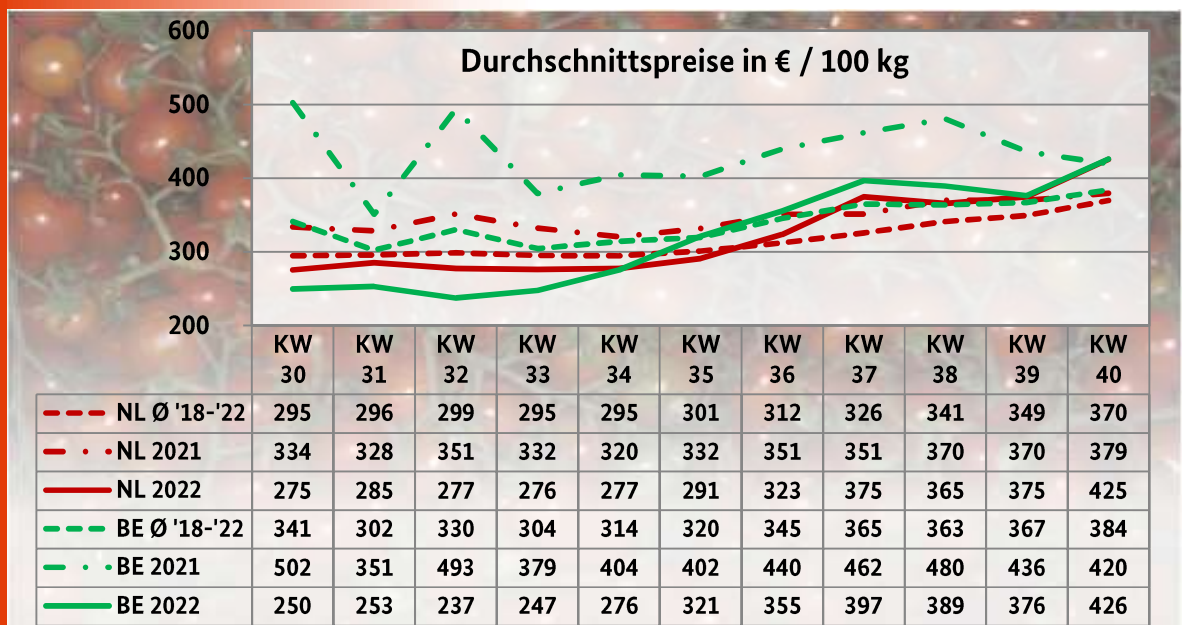
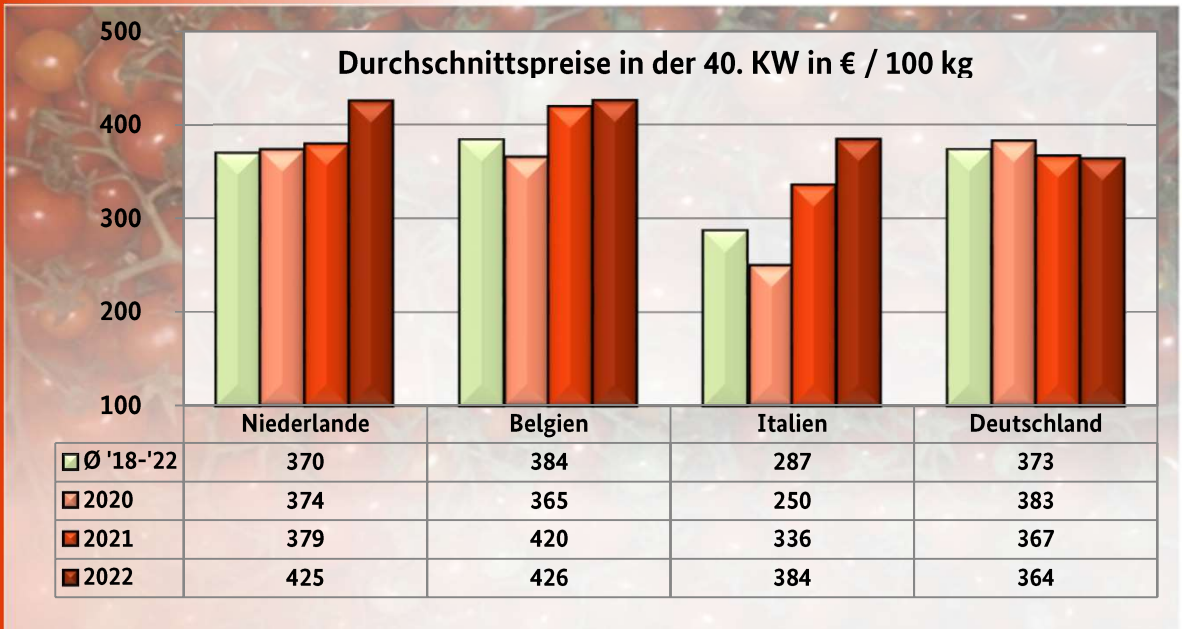
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

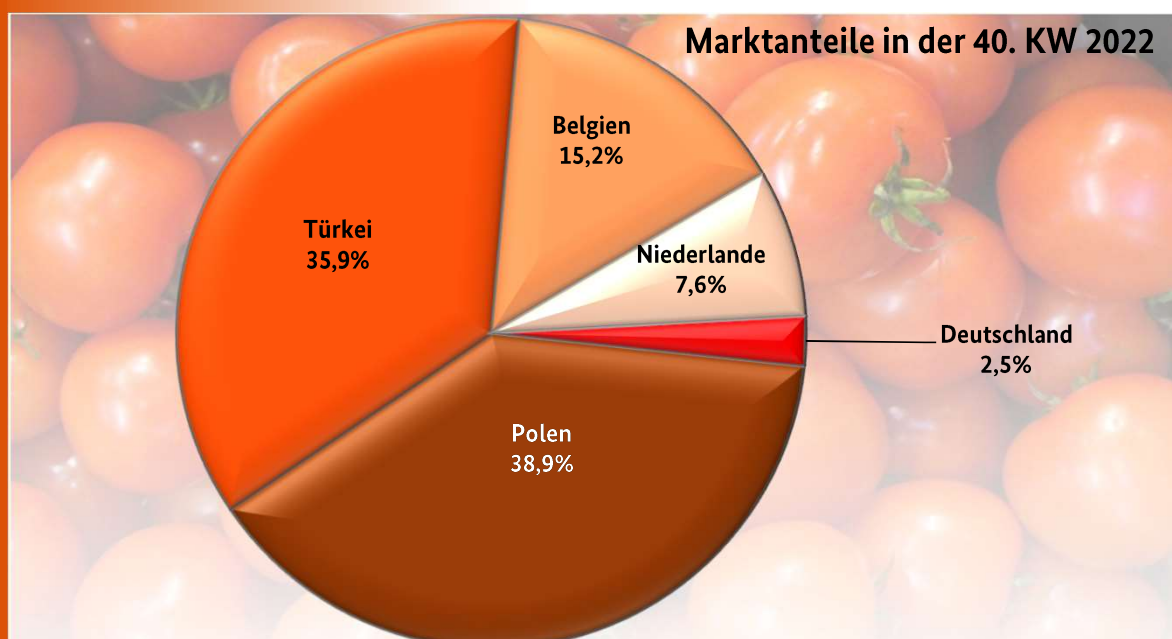
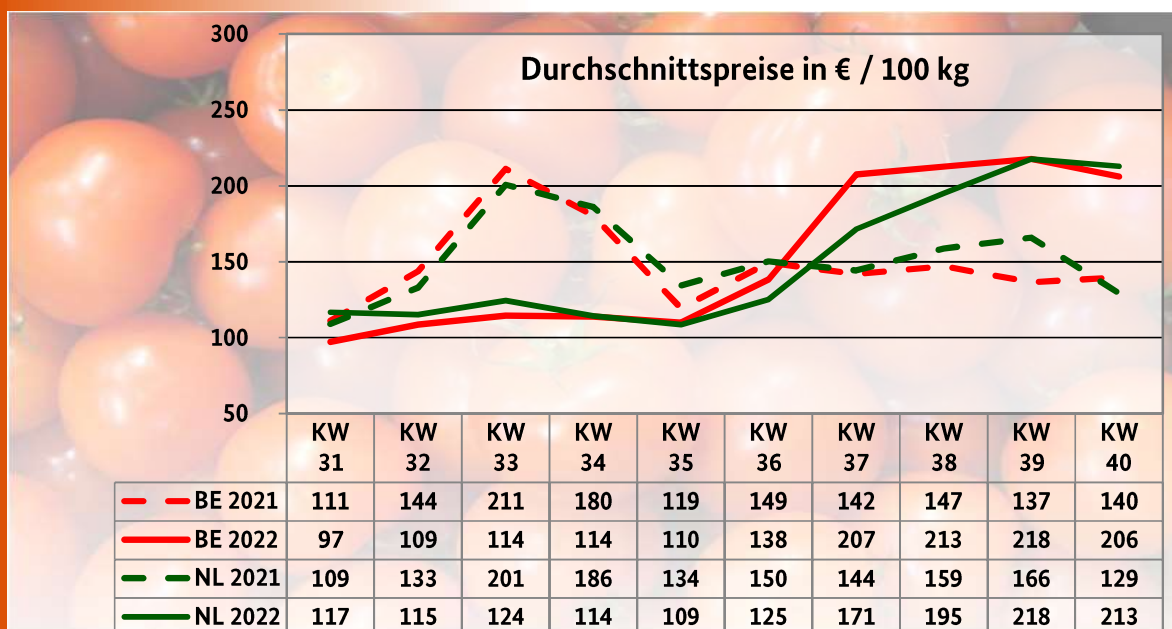
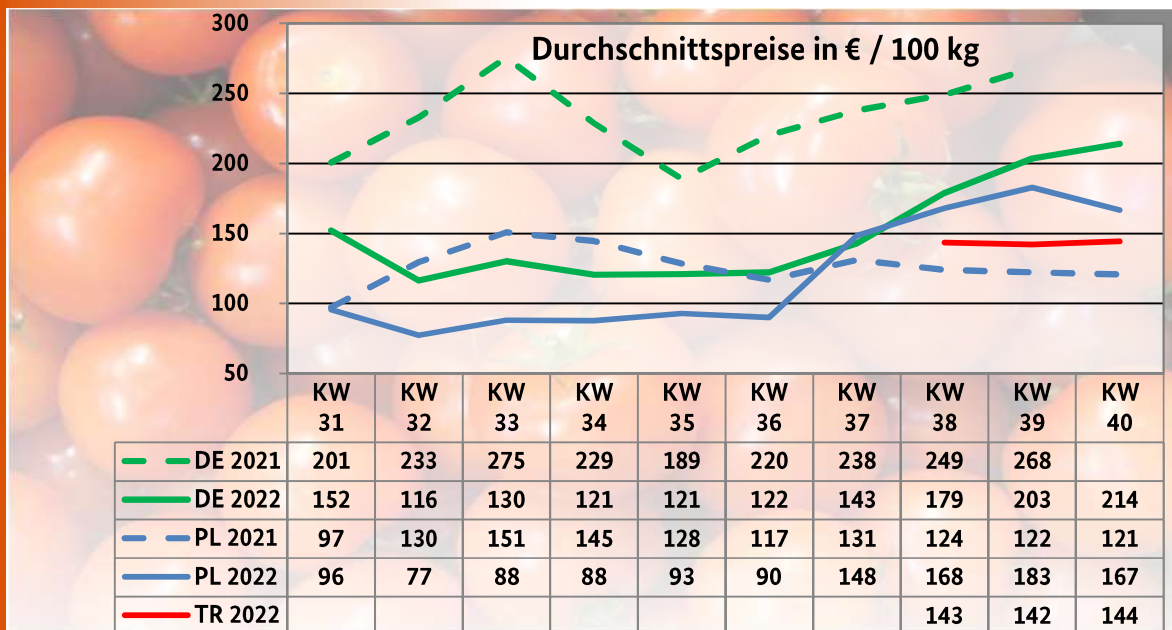
Marktüberblick Rispentomaten



Marktüberblick Kirschtomaten



Marktüberblick Runde Tomaten



Achtung: Aus organisatorischen Gründen sind keine Kommentare vom Großmarkt Frankfurt enthalten.

Äpfel

Das Sortiment wurde von einheimischen Offerten bestimmt. Elstar, Boskoop, Jonagold und Royal Gala spielten dabei die Hauptrolle. Delbarefestivale und Pinova verloren leicht an Wichtigkeit. Italien schickte Royal Gala, Red Delicious, Granny Smith und Golden Delicious. Während Zufuhren aus Benelux eher eine kleine Rolle spielten, hielten chilenische und vor allem neuseeländische Partien örtlich und quantitativ weiterhin ihre Marktanteile. Diese Gemengelage des großen Gesamtangebotes auf den Märkten führte punktuell zu einem leichten Preisdruck, da die Nachfrage nicht immer Schritt halten konnte. Dies traf insbesondere auf einige Clubsorten in Berlin zu, die sich temporär nicht immer leicht platzieren ließen. Für diese Haupt- und Erntezeit für einheimische Äpfel liegen summa summarum die Preise vieler Sorten derzeit unterhalb dessen, was vergangenes Jahr zu dieser Zeit aufgerufen wurde. In München griffen die Kunden verstärkt zu Elstar und zunehmende Mengen an Boskoop und Breaburn, was selbstredend zufriedenstellenden Umsätze generierte. Erstgenannter, sowie Topaz befanden sich in einem sehr ansprechenden Reifezustand, wohingegen die Zufuhren von Cox Orange und Rubinette sich noch immer als sehr jung erwiesen.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria überwogen, örtlich ergänzten Williams Christ und türkische Santa Maria die Szenerie. Conference aus dem Inland, Belgien und den Niederlanden folgten von der Bedeutung her. Einheimische Varietäten wie Williams Christ, Alexander Lucas, Boscs Flaschenbirne oder andere Clubsorten wurden in kleinen aber konstanten Mengen abgesetzt. Generell war das Interesse nicht allzu stark, sodass die Vertreter ihre Versorgung gut dosieren mussten, um Preisabschwächungen zu vermeiden. In Berlin verlief der Handel ohne klare Tendenz. Einerseits verteuerten sich dominierende Sorten aus Italien nochmals, andererseits mussten einige Händler ihre Tarife nach unten korrigieren um ihre Bestände nicht verderben zu lassen. Für niederländische Gute Luise riefen die Hauptstädter 1,20 bis 1,50 € je Kilogramm auf.

Tafeltrauben

Italien dominierte vor der Türkei die Szenerie. Neben türkischen Thomson und Crimson Seedless standen vor allem italienische Varietäten wie Italia, Crimson Seedless, Michele Palieri, Sugraone und Red Globe bereit. Griechenland sendete ebenso Thompson und Crimson Seedless, Frankreich vergünstigte Alphonse Lavallée. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: Während in Hamburg und München die Nachfrage tageweise lebhaft war, wurden die Abladungen in Köln und Berlin nicht immer zügig umgeschlagen. Daraufhin mussten die Händler ihre Bereitstellung gut dosiert zuführen und punktuell ihre Tarife für nahezu alle Offerten in Köln herabsetzen. Italienische Italia wurden auf dem Hamburger Großmarkt zu erfreulichen 1,80 bis 1,90 € je Kilogramm abgenommen. Türkische Crimson Seedless freuten sich besonders in München und Berlin über regen Zuspruch.

Pflaumen

Moldawische Stanley dominierten mengenmäßig das Geschehen. Insgesamt stand die Saison vor ihrem Ende: Die einheimischen Hauszwetschgen und Presenta verloren massiv an Bedeutung. Importe aus Italien, Serbien, Polen und Spanien ergänzten das Geschehen. Trotz der abnehmenden Nachfrage verteuerten sich inländische und italienische Partien, wohingegen die Stanley aus Moldawien preisstabil blieb. Wunderschön begeisterten ebendiese in Berlin mit ihrer Qualität und gingen für 1,30 € bis 1,50 € je Kilogramm an Interessenten. Alle anderen osteuropäischen Zufuhren vergünstigten sich leicht. Summa summarum verminderte sich das Interesse für dieses Segment, sodass die Bereitstellungen analog der Beachtung zurückgingen.

Zitronen

Zufuhren von spanische Primofiori dehnten sich weiter aus und ersetzten in Teilen die zurückgehende Verfügbarkeit aus Südafrika und Argentinien. Infolge der anziehenden Nachfrage versteiften sich die Tarife und konnten örtlich herkunftsübergreifend auf bereits hohem Niveau noch zulegen. Die Kontingente der südafrikanischen und vor allen argentinischen Artikel verminderten sich insbesondere in Köln und München. Italienische Amalfi Zitronen mit Blatt wurden in Berlin aufgrund der hohen Ein-

standspreise nur für einen speziellen Kundenkreis vorgehalten.

Bananen

Generell verliefen die Geschäfte ruhig aber stetig. Dort, wo sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, veränderten sich die Notierungen kaum. Meist hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, sodass die Händler ihre Forderungen leicht nach oben korrigieren konnten. In München gestalteten sich die Zuläufe knapp bedarfsdeckend. Hier wirkten sich auch die gestiegenen Energiekosten der Reiferein nachteilig auf die Preisfindung aus. Doch auch Vergünstigungen waren zu verzeichnen, so etwa in Berlin, wo die Vertreibenden zum Wochenende einen Ausverkauf verkündeten. Durch örtliche Lieferverpflichtungen an den Lebensmitteleinzelhandel konnte nicht immer die tatsächliche Marktsituation widerspiegelt werden.

Blumenkohl

Einheimische Abladungen dominierten, die Produkte wurden in 6er- und 8er-Aufmachung angeboten. Ergänzende Anlieferungen aus Belgien nahmen augenscheinlich zu und fanden aufgrund des vergleichsweise niedrigeren Einstandes in Köln interessierte Abnehmer. Produkte aus den Niederlanden fand man nur noch in Frankfurt vor. Da die Nachfrage gut mit der Verfügbarkeit harmonierte verharrten die Tarife meist auf dem Niveau der Vorwoche. Nur die Bewertungen der belgischen Anlieferungen tendierten weiter leicht aufwärts.

Salat

Beim Eissalat überwogen einheimische Offerten. Niederländische Partien ergänzten das Geschehen. Spanische Chargen hatten örtlich bisher nur komplettierenden Charakter. Die Geschäfte verliefen in der Regel in einem ruhigen Rahmen, die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Inländische Köpfe tendierten in Berlin zwischen 9,- und 10,- € je 10er-Aufmachung. Im Segment Kopfsalat kam ein wenig Bewegung. Hier mussten die Kunden für belgische Köpfe vielerorts tiefer in die Tasche greifen, so wurde für die 12er-Steige in Köln bis zu 18 € aufgerufen. Einheimische Partien hingegen konnten auf Wochensicht das Preisgefüge der Vorwoche halten. Bunte Salate, vornehmlich aus heimischem Anbau, wurden konstant in Menge und Tarif abgenommen. Insgesamt verlangsamte sich, aufgrund von kürzeren und kühleren Tage das Wachstum von Salaten aller Herkünfte aus Mitteleuropa. Mit Einzug der frühherbstlichen Witterungsphase verbesserte sich das Interesse an Endivie ein wenig, so dass das Angebot leicht ausgeweitet wurde.

Gurken

Einheimische und spanische Chargen herrschten vor, niederländische und belgische Partien ergänzten die Szenerie. Die ruhige Marktphase hielt auch in dieser Woche an, so dass ohne größere Schwankungen alle Provenienzen ihren jeweiligen Markt fanden. Während in München die süddeutschen Herkünfte noch immer in beachtlichen Mengen vertreten waren, reichte das Angebot aus dem Inland und dem Beneluxraum in Berlin nicht aus. Dort kompensierten Zufuhren aus Spanien das Angebot. Bei den Minigurken dominierten weiter einheimische und niederländische Produkte das Geschehen, türkische Zufuhren ergänzten nur in München und Berlin. Die Notierungen der niederländischen Chargen tendierten leicht abwärts, einheimische verharrten meist preisstabil.

Gemüsepaprika

Das Angebot war mit Zufuhren aus Polen, Spanien, Niederlande und der Türkei weiterhin breit gefächert. Neben belgischen Varietäten ergänzten auch weiterhin grüne portugiesische Abladungen in München die Szenerie. Insgesamt verminderten sich zu diesem Saisonzeitpunkt die niederländischen Erzeugnisse, welche sukzessive von spanischen kompensiert wurden. Letztere behaupteten sich mit guter Qualität und leicht anziehenden Tarifen. Auch die Zufuhren aus der Türkei blieben limitiert, wohingegen polnische Schoten vor allem preisbewusste Kunden noch gut versorgten. Generell verharrten die Notierungen unisono auf hohem Niveau, einzig niederländische rote und gelbe Partien waren häufiger Preisschwankungen unterworfen und verloren im Wochenverlauf letztlich an Wert.

Weitere Informationen

München

Spanische und italienische Kaki nahmen an Umfang und Bedeutung zu. Ananas blieben mengenbedingt hoch bewertet; auch bei italienischen und türkischen Frischfeigen wurden die angehobenen Notierungen, von der Nachfrage getragen, beibehalten. Bei Erdbeeren sorgten die hohen Vorgaben der Versender für einen weiteren Rückgang der Kauflust. Kleinfruchtige Zitrusfrüchte aus Italien und Spanien stiegen in der Versorgung langsam an, trafen aber vorerst auf wenig Beachtung. Im Melonensortiment gewann nun südamerikanische Ware die Oberhand. Das Volumen an Stangenbohnen aus heimischer Erzeugung entwickelten sich spürbar rückläufig; die Präsenz marokkanischer Herkünfte nahm zwar im Verhältnis zu, aber die einstandsbedingt sehr hohen Forderungen bremsen ihren Absatz. Preislich noch stabile inländische Buschbohnen wurden von erster italienischer Ware ergänzt. Auch bei Mangold, Fenchel, Dill und glatter Petersilie mischte italienische Ware bereits fleißig mit. Die festen und stellenweise festeren Kurse für das überschaubare Gesamtangebot an Zucchini setzten sich fort; während inländische Produkte langsam ausliefen, wurden die südeuropäischen Zulieferungen nur wenig forciert. Die langsam rückläufigen inländischen Broccolimengen wurden von ersten größeren spanischen Anlieferungen ergänzt und auch die Saison für italienische Herkünfte machte sich mit ersten Musterlieferungen bemerkbar. Die feste Kursniveau bei inländischem und Import-Lauch setzte sich in nochmals leicht verschärfter Form fort. Das inländische Zwiebelangebot fiel weiterhin übersichtlich aus, neben südwestdeutscher Ernte war nun aber auch erste regionale Ware verfügbar; dennoch dominierten bei Haushaltssortierungen noch immer italienische und österreichische Herkünfte; spanische Gemüsezwiebeln wurden innerhalb einer größeren Preisspanne gehandelt, da hier auch ein breiteres Qualitätsspektrum angeliefert wurde. Bundzwiebeln aus südwestdeutscher Produktion waren nicht mehr so reichlich wie bisher verfügbar und kosteten mehr.

Berlin

Passend zur milden Jahreszeit konnten Erdbeeren ihre Abnehmer finden. Dabei kamen die Früchte weiterhin aus Deutschland, Polen und den Niederlanden und waren im Durchschnitt zwischen 3,50 € und 4,50€ je 500-g-Schale zu haben. Frische Heidelbeeren aus Deutschland für 0,85€/250gr. Schale. Auch die Nachfrage nach roten deutschen und niederländischen Johannisbeeren reißt nicht ab. 1,80€ für die 125gr. Schale. Steinpilze aus Rumänien tendierten schwächer. Das Kilo wurde für 17,50€ abgegeben. Himbeeren fast ausschließlich nur noch als Mittelmeerware zu haben. Maroc Ware zu 1,70€ in der 125 gr. Schale.

Köln

Kiwi aus Italien in 30/33 wurden im 10-Kilo-Karton in noch überschaubarem Umfang angeboten. Grünkohl aus inländischer Ernte wurde standweise offeriert. Radicchio aus dem Inland bekam Konkurrenz aus Italien.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	128	131	127	126	145	100	125	135	115
Boskoop	Deutschland	80/85		115	110	115		115			
Boskoop	Niederlande	lose		117	100	108	100		119		98
Braeburn	Deutschland	lose	140	153	135	139	150		158	132	
Braeburn	Italien	70/75	125	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	130	131	124	119		105			135
Braeburn	Neuseeland	70/75		83	73	70					70
Braeburn	Neuseeland	75/80	163	139	161	162		162			
Cox Orange	Deutschland	lose	121	146	127	116	140	99		125	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	95	93	93	95	135	83			75
Elstar	Belgien	lose		104		100			100		
Elstar	Deutschland	lose	120	120	112	111	124	90	115	116	115
Elstar	Deutschland	75/80	136	175	175	175	175				
Elstar	Niederlande	lose	112	109	95	105	100		107		
Gala	Deutschland	lose	126	129	119	116	130	100			120
Golden Delicious	Deutschland	lose	131	120	120	128	128				
Golden Delicious	Deutschland	75/80	160	170	170	170	170				
Golden Delicious	Italien	70/75	123	118	113	114		100			130
Golden Delicious	Italien	75/80	134	140	135	133	160	110		140	140
Granny Smith	Frankreich	70/75	164	162	161	159	158			160	
Granny Smith	Frankreich	75/80	177	183	181	205	205				
Granny Smith	Italien	lose	120	120	120	120					120
Granny Smith	Italien	70/75	127	125	128	127		110		148	130
Granny Smith	Italien	75/80	137	149	157	145	204	120			140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	103	113	101	95		86			110
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		105	100	91		91			
Jazz	Neuseeland	70/75	251	255	250	250					250
Jazz	Neuseeland	75/80	256	222	213	214	222	212		211	
Jonagold	Deutschland	lose	125	109	111	114	130	98	120	110	110
Jonagold	Deutschland	75/80	132	148	151	149	170				120
Jonagold	Deutschland	80/85	135	130	130	130					130
Kanzi	Chile	70/75		267	260	252				252	
Kanzi	Chile	75/80	244	254	254	258	250	262			
Kanzi	Neuseeland	70/75		251	246	241				241	
Kanzi	Neuseeland	75/80	244	240	240	240		240			
Pink Lady	Chile	70/75	233	221	205	186	208				175
Pink Lady	Chile	75/80	184	212	212	147	227	115			225

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pink Lady	Neuseeland	75/80	215	220	207	174	222	162			
Pinova	Deutschland	lose	145	139	130	121	135			120	100
Pinova	Deutschland	75/80				175	175				
Red Delicious	Italien	75/80	149	170	152	150	154				140
Red Delicious	Italien	80/85	146	165	158	170	175				155
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	154	150	150	150		150			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	207	175	180	180		180			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	70/75		235	235	235					235
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	200	243	235	230		225			240
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	123	124	117	124	115	100	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	137	175	175	175	175				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	112	127	125	122		105		147	120
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	123	130	124	125					125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	134	141	136	142	180				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	128	144	137	140	157				135
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	262	226	204	206	240	178			
Abate Fetel	Italien	70/75	283	256	240	238	285	200	230	260	209
Abate Fetel	Italien	75/80	304	281	269	266	294	238	280	272	259
Abate Fetel	Italien	80/85	341	303	265	272		250			289
Alexander Lucas	Deutschland	lose	124	135	131	126	125		130	125	
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	140		132	126				126	
Conference	Belgien	lose	120	110	96	106	95		117		95
Conference	Deutschland	lose	129	134	126	125	140	135	125	120	
Conference	Niederlande	lose	134	124	109	114	105		120		
Gute Luise	Niederlande	lose	145	152	148	158	150		180		145
Santa Maria	Italien	65/70	223	208	214	215	190	190		230	
Santa Maria	Italien	70/75	241	233	223	229	208	210		247	218
Santa Maria	Italien	75/80	250	252	235	235		232			238
Santa Maria	Italien	80/85	300	280	275	278					278
Santa Maria	Türkei	65/70	198	203	185	183	180				185
Santa Maria	Türkei	70/75	224	201	194	195	200	210		187	200
Santa Maria	Türkei	75/80	240	220	216	212		212			
Williams Christ	Deutschland	lose	126	119	116	114		110		115	
Williams Christ	Italien	65/70	204	176	170	180		180			
Williams Christ	Italien	70/75	234	212	205	207		210		206	
Williams Christ	Italien	75/80	245	230	221	222		220		218	245
Williams Christ	Italien	80/85	311	280	270	275					275
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	340	302	311	253	270		230	285	
Crimson Seedless	Griechenland	/	395	359	400	375	420		350		335
Crimson Seedless	Italien	/	302	318	302	305	280	288	380	272	350
Crimson Seedless	Türkei	/	270	265	262	264	246	280		262	278
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	255	308	296	288	253		345		310
Italia	Italien	/	227	233	218	223	248	182	250	222	200
Michele Palieri	Italien	/	184	192	185	189	200	185		187	180
Red Globe	Italien	/	177	212	218	201	200	180		207	
Regal Seedless	Italien	/	260	261	280	271	303			264	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	130	214	217	215	225			210	
Thompson Seedless	Griechenland	/	329	326	321	332	371	290	350	278	335
Thompson Seedless	Türkei	/	205	217	218	221	210	220	220	225	250
Victoria	Italien	/	162	190	189	199	202				190

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	345	616	650	585					585
/	Polen	/	450	683	675	600					600
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Italien	AA	224	229	227	250				250	
gelbfleischig	Italien	A	194	206	219	232				232	
gelbfleischig	Spanien	AA	242	290	278	289				278	300
gelbfleischig	Spanien	A	241	243	253	253				256	250
gelbfleischig	Türkei	AA		192	200	200					200
<u>Pfirsiche</u>											
gelbfleischig	Italien	AA		214	209	244				244	
gelbfleischig	Italien	A		198	209	228				228	
gelbfleischig	Spanien	AA	229	280	277	278				256	300
gelbfleischig	Spanien	A	231	250	250	250					250
gelbfleischig	Türkei	AA	208	189	189	200					200
<u>Pflaumen</u>											
Hauszwetschge	Deutschland	/	176	136	128	157	134		149	166	
Presenta	Deutschland	/	183	147	139	158	155		170	157	
Presenta	Polen	/		139	120	114	155				100
Sonstige Sorten	Italien	/	215	216	194	205	178		270		200
Sonstige Sorten	Spanien	/	224		190	185	185				
Stanley	Moldau	/	128	140	118	119	112			117	120
Stanley	Serbien	/	167	110	95	75					75
<u>Kiwis</u>											
/	Chile	30/33	246	261	274	272	280	229		283	
/	Chile	36/39	280	200	232	195		195			
/	Griechenland	30/33				220	220				
/	Griechenland	36/39			180	180		180			
/	Italien	36/39	185	206	200	196	220	175			200
/	Italien	30/33	250	224	265	277	225			289	
/	Neuseeland	25/27	391	407	390	392	426			338	465
/	Neuseeland	30/33	389	403	394	386	401	320	409		435
/	Neuseeland	36/39	276	318	319	315	335	290			
<u>Orangen</u>											
Delta Seedless	Südafrika	7/8		130		130			130		
Midnight	Südafrika	1/2	177	156	149	141	141				
Midnight	Südafrika	3/4	142	139	140	140	140				
Midnight	Südafrika	5/6	115	146	145	145	140				150
Midnight	Südafrika	7/8	111	145	142	142	143		150		140
Valencia Late	Ägypten	5/6		142	139	137	137				
Valencia Late	Griechenland	5/6		133	140	140					140
Valencia Late	Griechenland	7/8		125	134	135					135
Valencia Late	Marokko	1/2		150	150	150	150				
Valencia Late	Marokko	5/6		132	132	137	137				
Valencia Late	Spanien	5/6		140	149	150				150	
Valencia Late	Südafrika	3/4	103	143	142	146	146				
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	144	151	151	146			157	
Valencia Late	Südafrika	7/8	108	146	146	148	147		153		

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Südafrika	1xx	204			280		280			
/	Südafrika	1x	190			230		230			
<u>Satsumas</u>											
/	Spanien	1xx	126	180		179		179			
/	Spanien	1x	141	177	186	190	190				
/	Spanien	1/2	138	158	166	169	169				
<u>Mandarinen</u>											
/	Italien	1/2	265		164	158				158	
/	Peru	1xx	166	198	257	260					260
/	Peru	1x	164	217	265	263	275				240
/	Spanien	1x			160	153				153	
/	Südafrika	1xx	219	252	245	250					250
/	Südafrika	1x	190	233	249	256	285				240
<u>Zitronen</u>											
/	Argentinien	3/4	114	130	131	147		135		157	153
/	Spanien	3/4	171	185	179	184	158	222	206	178	
/	Südafrika	3/4	117	127	131	145	128	125	158	148	162
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	135	150	153	152	153	152	153	154	148
Sonstige Marken	/	/	102	115	118	120	127	114	135	124	121
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	174	297	290	297	290	285	321		
/	Italien	/	154	250	254	257	273			248	
/	Niederlande	/	168	291	323	272	310	243	308	253	300
/	Spanien	/	130	273	288	262	280	261		243	298
/	Türkei	/	197	272	266	259	360	236		270	250
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er		157	173	186	183		169	192	
/	Belgien	8er				181		181			
/	Deutschland	6er	106	160	208	207	238	194	192	183	232
/	Deutschland	8er	79		148	149		172		138	
/	Niederlande	6er	92	179	183	188	188				
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	59	79	72	69	79			60	
lose	Deutschland	/	74	87	79	80	85	75	93	70	110
lose	Italien	/	76		78	78				78	
lose	Niederlande	/	65	74	65	75	79	76	84		50
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	186	223	229	235	317	161	298	250	165
Buschbohnen	Italien	/	221	300		292				292	
Stangenbohnen	Deutschland	/	293	364	358	378	370	390	450	360	360
Stangenbohnen	Marokko	/	233	307	320	398	425			400	385
Stangenbohnen	Türkei	/	267	313	263	351	488				260

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	63	105	96	96	98	90	114	90	101
/	Niederlande	/	56	106	94	92	80		120		85
/	Spanien	/	49	100	120	103	120	90			
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	104	130	114	121	103	124	142	94	130
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	76	95	100	131	119	94	141	145	125
/	Deutschland	/	71	81	81	83	77	88	85	82	96
<u>Rosenkohl</u>											
/	Niederlande	/	166	168	178	184	205		174	190	172
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	246	277	286	290	309	346	266	250	385
mini	Niederlande	/	205	220	267	240	246	226			255
mini	Türkei	/	178		193	191				195	185
Schlangengurken	Belgien	300/350	233	240	233	229	229				
Schlangengurken	Belgien	350/400	169	253	241	217	237			194	
Schlangengurken	Belgien	400/500	167	238	242	241	260			217	
Schlangengurken	Belgien	500/600	152	226	227	211	215		198		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	125	250	203	203					203
Schlangengurken	Deutschland	350/400	179	248	220	206	243	200	211	197	200
Schlangengurken	Deutschland	400/500	186	243	231	218	234	182	237	218	214
Schlangengurken	Deutschland	500/600	160	215	209	205	212	185	215		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	184	221	225	221	249	196			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	181	239	236	226	243	213			222
Schlangengurken	Niederlande	400/500	173	231	228	221	241	190	231		226
Schlangengurken	Niederlande	500/600	162	213	208	208	212	186	199		240
Schlangengurken	Spanien	300/350	147	204	193	212		207			234
Schlangengurken	Spanien	350/400	154	209	199	196	208	205		188	236
Schlangengurken	Spanien	400/500	148	192	193	184	186	185		183	205
Schlangengurken	Spanien	500/600	134	177	175	169	185	170		166	
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	184	257	251	235	221	224	241	222	275
Fleisch	Niederlande	/	210	236	183	233	206		278		
Fleisch	Türkei	/		186	174	185	185				
Kirsch	Belgien	/	420	389	376	426	628	324		408	
Kirsch	Deutschland	/	367	325	318	364	475	336			350
Kirsch	Italien	/	336	392	402	384	500			350	430
Kirsch	Niederlande	/	379	365	375	425	414	354	594	417	390
Rispen	Belgien	/	145	222	217	235	221	224	257	218	264
Rispen	Deutschland	/	220	249	251	253	260	260		240	
Rispen	Kroatien	/	126			190				190	
Rispen	Niederlande	/	145	228	222	238	220	232	258	225	258
Rispen	Türkei	/	122	187	184	185	171	193		190	178
runde	Belgien	/	140	213	218	206	225	159	217	206	
runde	Niederlande	/	129	195	218	213	198	218			
runde	Polen	/	121	168	183	167	141			179	160
runde	Türkei	/		143	142	144	160	151		163	123

KW 40 / 2022 vom 03.10.22 bis 07.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	40. KW 2021	38. KW 2022	39. KW 2022	40. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	183	382	332	301	266		340		
gelber	Niederlande	/	168	367	297	264	300	213	286	238	325
gelber	Polen	/	135	197	207	222	249	209	250		210
gelber	Spanien	/	128	247	258	267	270	211		249	350
grüner	Belgien	/	181	258	253	284	266		315		
grüner	Niederlande	/	173	236	256	256	213	245	264	258	307
grüner	Polen	/	135	170	178	174	183	157	190		175
grüner	Portugal	/			139	135					135
grüner	Spanien	/	146	164	215	235		190		239	260
grüner	Türkei	/	178	260	280	272	243	234		280	285
roter	Belgien	/	206	300	301	286	295		269		
roter	Niederlande	/	182	289	292	234	260	203	240	219	300
roter	Polen	/	131	187	195	187	203	178		180	205
roter	Spanien	/	144	189	266	278	268	201		238	340
roter	Türkei	/	213	302	301	305	354	277		313	300
Lauch											
/	Belgien	/	84	144	161	163	177	145	151	164	
/	Deutschland	/	90	131	145	161	131	150	144	166	170
/	Niederlande	/	78	128	150	163	174		130	164	175
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	75	71	72	72	75	76	67	75
Haushaltsware	Deutschland	/	48	71	68	69	61	68	62	68	75
Haushaltsware	Italien	/	55	60	62	63				63	60
Haushaltsware	Niederlande	/	37	67	61	63	64		68	60	
Zucchini											
/	Belgien	/	123	236	317	303	302	305			
/	Deutschland	/	112	208	283	310	252	339	325	290	360
/	Italien	/	111	207	267	294	280			300	300
/	Niederlande	/	117	242	316	356		300	377		340
/	Spanien	/	101	244	322	333	359	325	373	301	360
/	Türkei	/	189	230	211	226	230			225	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 40/2022

Kommentar:

In vielen Bundesländern war Ferienzeit. So verliefen die Geschäfte sehr unaufgeregt mit einer fast unveränderten Warenpalette, die nahezu nur einheimische Ware im Angebot hatte. Lediglich in Hamburg gab es einen Platztausch zwischen den Sorten Berber und Afra. Ebenda gewann die Sorte Griller etwas an Wert. Sonst verblieben die Notierungen meist in den bisherigen Spannen der letzten Wochen. Generell waren die wichtigen Sorten Annabelle und Marabell tonangebend.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Allians				48 / 52	
Deutschland	Annabelle	44 / 56	52 / 60	44 / 56	48 / 76	44 / 52
Deutschland	Annabelle Moor	84 / 96	80			
Deutschland	Anuschka		52 / 56			
Deutschland	Belana	52 / 64	50 / 56	44 / 48	52 / 56	
Deutschland	Berber	44 / 56				
Deutschland	Bintje					44 / 48
Deutschland	Cilena	52 / 64		42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Colomba		56 / 64			
Deutschland	Corinna		52 / 56			
Deutschland	Gala		50 / 56			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Griller			56 / 60		
Deutschland	Gunda				52 / 56	
Deutschland	Inovator		56			
Deutschland	Laura	52 / 60		42 / 64	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 56	42 / 50	52 / 56	
Deutschland	Leyla Moor	84 / 96				
Deutschland	Linda	48 / 60		44 / 52		
Deutschland	Madeira	52 / 64				
Deutschland	Marabel		50 / 52		48 / 52	44 / 64
Deutschland	Musica		52 / 56			
Deutschland	Nicola					44 / 48
Deutschland	Sieglinde Moor	80 / 96	84 / 88			56 / 64
Deutschland	Sunita					44 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93				96 / 112
Frankreich	Charlotte	112 / 128				
Frankreich	Sante	107 / 127				

